



## Pressemitteilung

Merseburg, 16.06.2020

### “Eine große Ehre”

#### **Coronabedingt ist die MIDEWA per Videoschalte für ihre familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden / Nach zehn Jahren ist das berufundfamilie-Zertifikat nun sicher / Verpflichtung für die Zukunft**

Ohne roten Teppich, ohne Gala, ohne Applaus: Nicht in einem großen Berliner Theater, sondern per Videoschalte hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH am Montag, dem 15. Juni, virtuell das Zertifikat für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik erhalten. In Papierform ist es bereits eingetroffen. Der Wasserversorger mit Sitz in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg, der im Süden Sachsen-Anhalts rund 323 000 Menschen mit Trinkwasser versorgt, darf sich nach zehn Jahren nun dauerhaft mit der Auszeichnung schmücken. “Eine große Ehre und ein toller Erfolg für das gesamte Team, das hart für dieses Zertifikat gearbeitet hat”, sagt Petra Assmann, Personalleiterin bei der MIDEWA.

Vor über zehn Jahren hatte die MIDEWA angefangen, Ziele und Maßnahmen im Themenspektrum von Beruf und Familie zu formulieren und sich zum ersten Mal in einem Audit um das Zertifikat der berufundfamilie Service GmbH beworben. Dabei handelt es sich um eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Zehn Jahre später ist das Zertifikat nach drei Re-Zertifizierungsrunden, in denen die MIDEWA jedes mal aufs Neue belegen musste, dass sie ihre Ziele erreicht hatte, nun sicher. “Das heißt nicht, dass wir uns jetzt zurücklehnen können. Im Gegenteil. Wir sehen darin eine Verpflichtung für die Zukunft, verbunden mit einer hohen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern. Wir müssen weiter daran arbeiten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unsere Unternehmenskultur zu integrieren. Die Corona-Krise hat nachhaltig gezeigt, wie wichtig diese Themen für alle Beteiligten sind - für die MIDEWA als Arbeitgeber und für die Beschäftigten”, betont Petra Assmann.

Spätestens seit der Corona-Krise ist das mobile Arbeiten auch bei der MIDEWA verstärkt in den Fokus gerückt, bestätigt ebenfalls Jenifer Adam, Mitarbeiterin der Personalabteilung und selbst Mutter einer zweijährigen Tochter. “Wir sollten diese Möglichkeit dauerhaft schaffen, wenn es den Mitarbeiter in seiner Flexibilität stärkt und notwendig ist”, so Jenifer Adam. Beide Frauen wünschen sich, dass die Führungskräfte im Unternehmen künftig eigenverantwortlich für ihre Gruppen und Teams auch zu solchen Themen Stellung beziehen. Damit ist ein neues Ziel schon definiert, “das uns als Arbeitgeber einfach attraktiver macht”, begründet die Personalleiterin. Das Zertifikat der berufundfamilie Service GmbH besitze damit in zweierlei Hinsicht Potential: bei der Mitarbeiterbindung und der Mitarbeiterrekrutierung.

Weitere Ziele und Anforderungen aus dem jüngsten Zertifizierungsprozess bleiben für die MIDEWA bestehen: die Digitalisierung als wichtiges Bindeglied zwischen Beruf und Familie intensivieren, das Thema in Ausschreibungen bewusst platzieren, verstärkt extern wie intern kommunizieren und begleitende Maßnahmen, wie das Betriebliche Gesundheitsmanagement, stärken.



## Pressemitteilung

Insgesamt haben am Montag 134 Unternehmen, 164 Institutionen und 36 Hochschulen ihr Zertifikat für eine familienfreundliche und lebensphasenorientierte Personalpolitik online entgegengenommen. “Schade, dass wir gerade im zehnten Jahr keine Übergabe im feierlichen Rahmen erleben durften. Das wäre schon eine besondere Atmosphäre gewesen. Aber der virtuelle Weg”, betont Petra Assmann, “schmälert diesen tollen Erfolg für unser Unternehmen in keinster Weise.”

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

### **Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer  
**Alexandra Müller** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH  
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 352-0  
Telefax: 03461 352-325  
E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)